Inhaltsangabe Ausgabe 33:

Seite	2 - 3	Termine 2012
Seite	4	Blitzgiraffen Info
Seite	5 – 7	Bei den Sonnenkindern lag Musik in der Luft
Seite	8 - 10	Hurra wir sind jetzt Mondmonster…!!!
Seite	10 - 12	Liebe Sterneneltern
Seite	13 - 14	Neuigkeiten von den Neutrinos
Seite	14 - 15	Infos von den Zwergplaneten
Seite	16 - 17	Der neue Elternausschuss stellt sich vor
Seite	18	Die Sache mit den verlorenen Kleidungsstücken
Seite	18	Wer arbeitet eigentlich hier?
Seite	19 - 22	Standard Religionspädagogik
Seite	23	Letzte Seite

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.

Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?

Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!

Wir wollen Euch danken für alle Gaben
und wollen euch immer noch lieber haben.

Gustav Falke 1853-1916

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kindertagesstätte Morgenstern
Langgasse 20
55283 Nierstein
Tel.: 06133 / 50155
Fax: 06133 / 572382
Internet: www.morgenstern-nierstein.de
Email: info@morgenstern-nierstein.de

Redaktion: **Team der ev. Kindertagesstätte Morgenstern**
Nächster Erscheinungstermin: **Voraussichtlich vor Anfang Juli 2012**

TERMINE 2012

Datum	
Bis 06.01.12	Weihnachtsferien der Kita und Krippe - Notgrupperegelung KiTa-Bereich ab 02.01.12
Bis 03.01.12	Weihnachtsferien der Hortkinder
Sa. 03.03.12	**Erste Hilfekurs Auffrischung (Johannes Busch Haus)**
30. 01.12 ?	**Gemeinsamer Elternabend „Schulanfänger 2011“**
16.02.12	**Fastnachtsfeier (Hort nachmittags)**
20.02.12	Rosenmontag - die gesamte Einrichtung bleibt an diesem Tag geschlossen
21.02.12	Fastnachtsdienstag - die gesamte Einrichtung bleibt ab 14.00 Uhr geschlossen
18.03.12	**Stabaus**
30.03.12	**Osterfeier der Kindertagesstätte mit Familiengottesdienst**
Aushang beachten!	**Elternaktionstag**
02. -04.12	Konzeptionstage -> KiTa -, Krippebereich und Hort sind an diesen Tagen geschlossen -Notgrupperegelung für KiTa-Bereich
05. -13.04.12	Osterferien für KiTa- und Krippenbereich - Notgrupperegelung für KiTa-Bereich
30.04.12	Tag vorm Maifeiertag - die gesamte Einrichtung bleibt an diesem Tag geschlossen - Notgrupperegelung für KiTa-Bereich
18.05.12	Tag nach Christ Himmelfahrt - die gesamte Einrichtung bleibt an diesem Tag geschlossen - Notgrupperegelung für KiTa-Bereich
24.05.12	**Elternnachmittag für dien neuen Hort - Kinder 2012/2013**
28.05.12	**Ökumenische Gemeindefest**
Aushang beachten!	**Elternsprechtage**
20.06.12	Betriebsausflug - die gesamte Einrichtung bleibt an diesem Tag geschlossen - Notgrupperegelung für KiTa-Bereich
08.06.12	Tag nach Fronleichnam - KiTa - und Krippebereich sind an diesen Tagen geschlossen - Notgrupperegelung für KiTa-Bereich

21.06.12	**Elternnachmittag für dien neuen KiTa - Kinder 2012/2013**
	Abschlussaktion / Übernachtung Sonnenkinder
11. -14.07.12	**Ferienfreizeit der Hortkinder**
27.07.12	**Rauswurf der Sonnenkinder**
30.07. - 10.08.12	Sommerferien der Hortkinder und der zukünftigen Erstklässer
06.08.12	Winzerfest - KiTa - und Krippebereich sind an diesen Tagen geschlossen
27.09.12	**19.00 Infos für die Mondmonster-Eltern** **20.00 Elternabend zur Wahl des neuen Elternausschuss**
Aushang beachten!	**Elternaktionstag**
23. - 24.10.12	**Fotograf kommt**
29.10.- 31.10.12	Konzeptionstage - KiTa- und Krippenbereich sind an diesen Tagen geschlossen / **Notgrupperegelung KiTa-Bereich**
28.10.12	**Erntedank Gottesdienst - Teilnahme der Blitzgiraffen**
02.11.12	Tag nach Allerheiligen - die gesamte Einrichtung bleibt an diesem Tag geschlossen - **Notgrupperegelung KiTa-Bereich**
06.12.12	**Nikolausfeier in der KiTa**
08.12.12	**Adventmarkt Nierstein Teilnahme einer Projektgruppe**
09.12.12	**Adventsgottesdienst der Kindertagesstätte**
21.12.12	ab 14.00Uhr Begin der **Weihnachtsferien** bis voraussichtlich bis 04 .01.2012

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!
An den Schließungstagen besteht für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren bei berufsbedingten Engpässen der Eltern, die Möglichkeit auf die Kath. Kindertagesstätte St. Kilian auszuweichen, bitte mit den Projektgruppenerziehern absprechen.

Viel Neues bei den Blitzgiraffen

Seit dem neuen Schuljahr hat sich einiges in unserer Gruppe getan!!!!!

Wir haben die Kinderanzahl auf derzeit 36 erhöht, es wurde eine neue Kollegin eingestellt, es gibt ein weiteres Hortzimmer und eine FSJ´lerin bereichert unseren Alltag.

Dies ist einiges an Veränderung, sowohl für die Kinder als auch für uns als Erzieherinnen.
Stetige Veränderungen lassen kaum Raum zum Ankommen und zur Ruhe.
Sie bieten aber auch neue Chancen seinen bisherigen Alltag zu bereichern.

Dennoch gibt es immer wieder Momente, in denen es uns Allen schwer fällt das Miteinander fair und gerecht zu gestalten und wir uns nach etwas sehnen, was gerade nicht da ist.

Wir sehen uns gerade in einer Phase die viel Kommunikation miteinander voraus setzt!!

- Es werden Gespräche mit dem einzelnen Kind oder Teil- und Großgruppe geführt.
- Wir singen viel.
- Geschichten werden vorgelesen.
- Bei Bedarf wird geschmust und gekuschelt miteinander.
- Es wird gerügt und bei Bedarf bestraft.
- Gegenseitiger Respekt wird erläutert, begriffen und gelebt.
- Und Vieles mehr.

Wir sind Alle sehr gespannt, wie sich die Gruppe weiter entwickelt und wohin unser gemeinsamer Weg uns tragen wird.

Für die Blitzgiraffen – Katja Betzel-

Bei den lag Musik in der Luft

Fünf musikalisch-rhythmisch und kreativ ausgefüllte Monate liegen nun hinter den Sonnenkindern.

Mit großer Begeisterung, viel Spaß und Ausdauer eroberten die Kinder die Bühnen von Nierstein.

Begonnen hat unsere Tournee mit einer phantastischen Mini-Playback-Show anlässlich des 60 jährigen Jubiläums der Kilianos am Kerbesonntag. In dieser Darbietung wurden nicht nur die Erinnerungen an Kinderserien (Wicki, Vater Abraham, Biene Maja, Jim Knopf, Pipi Langstrumpf, Schnappi das kleine Krokodil) geweckt, sondern auch gezeigt wie viel Herzblut, Spaß, Engagement und Konzentration darin steckt. Musikalisch-kreative Fähigkeiten, die auditive und visuelle Wahrnehmung, sowie die Grob- und Feinmotorik wurden hierbei gezielt gefordert und gefördert.

Durch die Freude der Kinder sich auszuprobieren, Ideen zu entwickeln und diese umzusetzen, erschien die Darbietung leicht und einfach. Aus pädagogischer Sicht jedoch bedeutete dies für die Sonnenkinder sich tänzerisch darzustellen, über sich hinaus zu wachsen, Teil eines großen Zieles zu sein und trotzdem die eigene Individualität zu wahren.

Diese erlernten Kompetenzen spiegelten sich in der gelungenen Präsentation der Mini-Playback-Show wieder.

Motiviert durch diesen großartigen Erfolg war für die Kinder klar: „Am Oktoberfest wollen wir tanzen."
Nach längerem Suchen der passenden Musik wählten sie den Zillertaler Hochzeitsmarsch aus.

Damit stieg natürlich der Anspruch der Gestaltung des Tanzes im Gegensatz zur Mini-Playback-Show, denn es musste eine Tanzabfolge gefunden und einstudiert werden.
Ideen wurden ausgetauscht, ausprobiert, verworfen oder genommen und anschließend eingeübt. Das Erlernen der einzelnen Tanzschritte, das Zusammenspiel mit dem Partner und das Hören der musikalischen Einsätze erforderte höchste Konzentration und Ausdauer.
Am Oktoberfest präsentierten die Sonnenkinder einen perfekten Beitrag und wurden mit begeistertem Beifall dafür belohnt.

Den Schlusspunkt unseres musikalisch-kreativen Projektes bildete der Auftritt am Niersteiner Adventsmarkt.
Ein Sternentanz sollte es werden und der Anspruch wurde nochmals gesteigert. Mit einem glänzend funkelnden Sternenreigen weckten die Kinder die Vorfreude auf eine fröhliche Weihnachtszeit und rührten an die Herzen der Zuschauer. Auch hier boten sie eine perfekte Präsentation und wurden mit einem Nikolaus aus leckerer Schokolade belohnt.

Abschließend lässt sich aus unserer Sicht

berichten, dass wir mit diesem Projekt verschiedene Kompetenzen der Kinder angesprochen und gefestigt haben:

- eine ganze Menge Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein
- das Erkennen der eigenen Stärke
- das Über sich Hinauswachsen
- Begeisterung und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Musikalität und rhythmische Bewegungen
- Stärkung der ganzheitlichen Wahrnehmung
- Spaß, Freude und Stolz
- Konzentration und Ausdauer

Die Sonnenkinder sind in dieser Zeit sichtbar reifer geworden und einen Schritt weiter in Richtung Schulreife gegangen. Wir sind sehr stolz auf unsere Kinder und freuen uns über jede von ihnen hinzugewonnene Kompetenz.

Eine ereignisreiche Zeit liegt nun hinter uns und wir werden die restliche Adventszeit etwas geruhsamer und besinnlicher mit den Kindern zusammen gestalten.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Ihnen, dass Sie sämtliche Aktionen Ihres Kindes begeistert mittragen und uns alle mit soviel Lob motiviert haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Birgit Kessel, Ina Ziegler und Isabel Lopez-Ruiz

Hurra wir sind jetzt Mondmonster…!!!

…freudig starteten 10 Sternenkinder im August 2011 ihre Mondmonsterzeit und wir begrüßten 3 neue Kinder bei uns in der Einrichtung, die direkt Mondmonster wurden. So stand bei uns die erste Zeit im Zeichen des Kennenlernens.

„Oh Schreck, die erste Hausaufgabe“, dachte so manches Kind. Ein eigenes Mäppchen mit besprochenem Inhalt musste mitgebracht werden. Alle 13 Mondmonster erledigten super zügig diese Hausaufgabe und es entstand schnell der Wunsch bei den Kindern, ein Thema aussuchen, das uns die nächsten Wochen begleiten sollte. Innerhalb einer Kinderkonferenz wurden aktuelle Themen gesammelt, zusammengefasst und demokratisch abgestimmt.

Neben den Themen ‚Dino’ und ‚Pflanzen’ hatte ‚Tiere’ die meisten Stimmen. Somit war unser erstes Thema gewählt und fleißig wurde in Form von Hausaufgaben unsere Projektzeit mit einigen Büchern bereichert. Wissen wurde ausgetauscht und verschiedene Theorien aufgestellt. „Welche Tiere leben im Wasser, in der Luft und auf der Erde?“ waren Fragen der Kinder und innerhalb mehrerer Gemeinschaftsarbeiten wurden Collagen und Bilder mit verschiedenen Schwerpunkten angefertigt. Schließlich wurde ein gemeinsamer Ausflug gewünscht und wir fuhren zum Abschluss des Projektes nach Oppenheim in den schönen Tiergarten und besuchten auch einen Abenteuerspielplatz.

Im Oktober durften wir zwei neue Mondmonster willkommen heißen und freuten uns, dass sie sich schnell bei uns eingelebt hatten.

Dann stand ein neues Projektthema fest: unser erstes Oktoberfest in der KiTa.

Hoch motiviert wurden Hausaufgaben erledigt, Wissen darüber ausgetauscht und interessante Fotos verschafften uns den besten Einblick in das große Münchner Oktoberfest.
Jede Projektgruppe bereitete sich nun auf unser Fest vor und studierte voller Tatendrang einen Auftritt ein. Wir entschieden uns zu Heinos ‚Blau, blau blüht der Enzian' und sangen aus Leibeskräften, schlüpften in verschiedene Darstellerrollen, bastelten Kostüme, fertigten Requisiten an, übten unseren Einmarsch, erhoben unsere Becher mit gelbem Wackelpudding und sangen lauthals ein ‚Prosit' dazu und übten das Ausmarschieren.
Wir hatten nicht nur riesigen Spaß bei den Proben sondern auch an unserer gigantischen Aufführung. Stolz blicken wir auf unsere ‚großen' Mondmonster zurück und freuen uns das alle, trotz großer Aufregung, gut gelaunt und entspannt einen fabelhaften Auftritt gemacht haben.

Im November lauschten wir der Geschichte von St. Martin, spielten sie als Rollenspiel nach
und sangen Lieder dazu.
Nun waren es nur noch drei Wochen und unser nächster Auftritt nahte, ein kleines Anspiel für den Adventsgottesdienst. ‚Die vier Kerzen' wurde täglich von allen Mondmonstern geübt, jedes Kind konnte in jede Rolle schlüpfen und selbst entscheiden welche Rolle es vertreten möchte. Es war schön zu sehen, wie Ihre Kinder zur Zufriedenheit der gesamten Gruppen, schließlich ihre Position fanden und auch diesen Auftritt genossen.
Es war ein wunderschöner zweiter Advent und wir verabschiedeten Frau van Lil in ihren wohlverdienten Ruhestand und präsentierten ihr ein umgedichtetes Lied ‚Wir sagen Danke'.
Über die sehr gefüllte Martinskirche und Ihre positive Resonanz sind wir sehr gerührt. Einen schöneren Abschied hätte Frau van Lil nicht haben können ☺.

In besinnlicher Vorweihnachtsstimmung nähern wir uns Weihnachten und lassen uns montags im Erzählkreis selbstgebackene Plätzchen schmecken.
Jetzt wenden wir uns mitgebrachten Weihnachtsbüchern zu und setzen uns mit der Nikolaus- und Weihnachtsgeschichte auseinander. Außerdem werden wir in geheimer Mission eine schöne Überraschung für alle artigen Mondmonstereltern anfertigen ☺.

In gemütlicher Atmosphäre frühstücken wir am 22.12.2011 mit Ihren Kindern und lassen das Jahr ausklingen.

Ein großes herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Eltern, die uns mit Büchern, Bildern, Requisiten, Plätzchen, Herz aufnähen, Zeitungsartikeln ☺ und ihrer immer wieder angebotenen Hilfe verwöhnt haben!!! …
und es hoffentlich auch weiterhin tun ;-) …

Wir freuen uns
auf die kommende Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern
und wünschen allen ein zauberhaftes Weihnachten,
erholsame Feiertage und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2012!

Herzliche Grüße
Bianca Müller & Sabrina Ackermann

Liebe Sterneneltern,

bald ist wieder das Jahr vorbei und unsere neuen Sternenkinder haben sich gut in der Kita eingelebt.

Wir genossen die Sommermonate, in denen wir wieder das neu gestaltete Außengelände nutzen konnten: Die neue Fahrbahn, das Fußballfeld, die Tierwippen, das Klettergerüst und der neu umrahmte Sandkasten…

Endlich wieder hier mit allen Sinnen spielen, toben und ausprobieren können. Alles wurde erkundet und neue Regeln mit den Kindern besprochen.

In dieser Zeit fand unser Projekt auch mal draußen statt. Durch das Morgengrußritual – das von Kind zu Kind weitergegeben wird – konnten die neuen Namen geübt und das Gruppengefühl gestärkt werden.

Besonders nach dem Wochenende haben die Kinder im Gesprächskreis die Möglichkeit, von ihren Erlebnissen zu erzählen. Fast alle nehmen dies mutig wahr und trauen sich, in so großer Runde zu erzählen. Dies ist Jedesmal eine tolle Gelegenheit, frei sprechen und den Anderen zuhören zu lernen.

Besonderes Highlight war unser Oktoberfest bei wunderschönem Wetter. Unsere Sternenkinder studierten eifrig das Kreisspiel:

„Wir gehen auf den Rummelplatz und machen eine Sause..." ein.

Dabei übten wir im Stehkreis das Lied und begleiteten dies mit Bewegungen. Motorisch ist das gar nicht so einfach. Aber unsere Sterne meisterten das gut und führten dies auch auf der Bühne in bayrischer Tracht vor: Applaus.

Danach kam die Zeit, in der wir uns immer mehr in die Innenräume zurückzogen: Das Wetter wurde frischer. Gerade auch die neuen Sterne erkundeten die Möglichkeiten im Bau- Bastel- und Spielezimmer, oder wir führten im Turnraum eine Bewegungsgeschichte durch. Mit Begeisterung lernten alle die Gespenster in der Burg Bibberhengst als Fingerspiel kennen und prickelten ein Gespenst aus.

Nun kommt mit großen Schritten Weihnachten und wir besprechen mit den Kindern die Adventszeit und St. Nikolaus. Wir entzünden die roten Kerzen auf unserem schönen Adventskranz. Eine wunderbare Zeit für biblische Geschichten zu erzählen, Lieder zu singen, zu basteln und sinnliche Erfahrungen zu machen mit Kerzenschein und Tannenduft...

Auch untersuchten wir einen Apfel:
Wo kommt er her? Wie schaut er genau aus? Wie fühlt er sich an? Huch, der hat ja in seinem Innern einen Stern mit Kernen (wenn man ihn quer auf-schneidet). Und am Ende schmeckte er so lecker. Man kann aus ihm einen Zauberapfel, Mus oder Saft machen, Apfelringe trocknen, oder ihn an den Tannenbaum hängen...: Die Kinder erwogen alle Möglichkeiten. Das war prima.

Am Nikolaustag werden wir es uns im Projekt mit Plätzchen und Lebkuchen gemütlich machen. Mal schauen, ob auch zu uns der Nikolaus kommt?

Hier unser geliebtes Nikolausfingerspiel:

In einem klitzekleinen Haus,
da schaut der Nikolaus heraus.
Er trägt ne´ Brille, klein und rund,
ein langer Bart verdeckt den Mund.
Er zieht sich seine Stiefel an,
damit er losmarschieren kann.
Auf dem Rücken liegt ein Sack,
den trägt er heute huckepack.
Die Sterne ziehen nun voran,
damit er alles sehen kann.
Er holt ganz leis´ vor jedem Haus,
ein Päckchen aus dem Sack heraus.
Der Sack ist leer, wie ist das schön,
nun kann er schnell nach Hause gehen.

Der Niklaus ruht sich nun aus
und kommt erst Morgen wieder raus.

Jeden Tag darf ein anderes Kind ein Adventspäckchen öffnen. Neben einer kleinen Süßigkeit steckt ein Schriftröllchen, womit es sich ein Lied oder Spiel aussuchen kann. Außerdem sind wir im Freispiel voller Eifer damit beschäftigt

das Haus und den Tannenbaum zu schmücken... Wundern Sie sich nicht, wenn ihr Kind golden glitzernd nach Hause kommt.

Wir wünschen Ihnen von Herzen mit ihren Kindern eine besinnliche Weihnachtszeit und erholsame Ferien.

Ihre Andrea Kulzer & Karin Rauschkolb

<u>Weitere Infos aus der Sternengruppe:</u>
Wir begrüßen bei uns herzlich Frau Herma Heyland.
Frau Usch´ Lehrbach ist nun als Springerin und vorwiegend nachmittags im Hause.

Weitere Elterngespräche finden im Januar / Februar statt. Wir werden Sie dann informieren.

Neuigkeiten von den Neutrinos

Das neue Kindergartenjahr begannen wir Neutrino-Erzieherinnen im August mit dem Aufbau einer komplett neuen Neutrino-Gruppe. Bis zum Ende des Jahres werden wir mit zwölf Neutrino-Kindern eine komplette Gruppe sein. Zwei dieser zwölf Neutrinos sind die ersten Zwergplaneten-Kinder, die aus unserer hauseigenen Krippe in den Kindergartenbereich wechseln werden.

Es ist uns sehr wichtig, auch den Krippenkindern einen guten Übergang in die Kita zu ermöglichen. Deshalb arbeiten in dieser Übergangszeit besonders eng mit den Erzieherinnen unserer Krippe zusammen.

Die ersten Tage und Wochen im Kindergarten sind für die neuen Kinder wie auch für die Mamas und Papas, die sie begleiten, ganz schön aufregend und manchmal auch anstrengend. Schließlich ist es für die meisten Kinder das erste Mal, dass sie sich ohne Mama und Papa in einer neuen Umgebung mit so vielen anderen Kindern und Erwachsenen zurechtfinden müssen. Jedes Kind bekommt bei uns individuell die Zeit, die es braucht, um in der Einrichtung anzukommen.

Wiederkehrende Rituale und eine feste Tagesstruktur erleichtern den Kindern die Orientierung und geben ihnen Sicherheit. Deshalb gehen wir jeden Morgen gemeinsam mit allen Neutrinos in die Cafeteria zum frühstücken. Im Anschluss daran gestalten wir gemeinsam mit den Kindern einen Morgenkreis. Die Kinder bestimmen, was sie im Morgenkreis gerne machen möchten. Einmal lassen wir die zehn kleinen Zappelmänner zappeln und die ‚kleine Spinne', die Arme ‚rauf und ‚runter krabbeln, ein andermal wecken die Kinder den Kasper und den Seppel und wollen die Familie Maus spielen. Alles Genannte sind Fingerspiele, die die Kinder sehr ansprechen und die sie gerne mit Bewegungen begleiten. Sehr beliebt ist bei unseren Neutrinos inzwischen auch das Spiel ‚Schuhsalat'.

Im Freispiel nach dem Morgenkreis erkunden wir mit unseren Kleinsten nach und nach alle Räumlichkeiten der Kita-Morgenstern, bis sie sich sicher fühlen, alleine los zu marschieren.

Ein großes Ereignis war für alle Kinder Anfang Oktober unser Oktoberfest. Natürlich

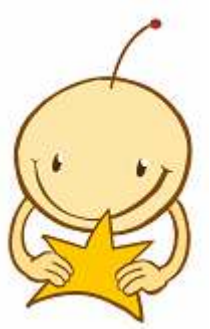
wollten auch die Kleinsten im Kindergarten einen Programmpunkt zum Gelingen des Festes beisteuern.

Die Neutrinos führten einen kurzen Tanz auf und sangen dann lautstark auf der Bühne den Oktoberfest-Hit ‚Muh, muh ich bin die Kuh' begleitet durch Gesten. Das Publikum spendete begeistert Applaus.

Die Adventzeit haben wir damit begonnen, mit den Kindern gemeinsam einen Adventskranz zu binden. Dabei erfuhren sie, woraus ein Adventskranz gemacht wird und wie sich Tannengrün anfühlt und riecht. Auch die Kerzen des Adventskranzes dürfen die Kinder mit Hilfe einer Erzieherin anzünden und auspusten. So lernen sie bereits frühzeitig, was sie im Umgang mit Streichhölzern und Feuer beachten müssen. Wir singen gemeinsam ‚lasst uns froh und munter sein', und ‚sei gegrüßt lieber Nikolaus'. So stimmen wir die Kinder auf den bevorstehenden Nikolaustag ein.
In der weiteren Adventszeit werden wir mit unseren Neutrinos unter anderem kleine Geschenke für ihre Eltern kreativ gestalten. Lassen Sie sich überraschen!

Wir Neutrino-Erzieherinnen wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Nadja Rupprecht und Birgit Knoll



Tari Tara neue Infos von den Zwergen sind da...

In unserer bunten Welt da ist viel los, wir meistern sehr gut unseren Krippenalltag und Freuen uns jeden Tag aufs Neue.

Ein neuer Zwerg ist Bianca Tahiri die uns seit Ende Oktober begleitet.
Am 1.11.2011 wird ein zweiter Zwerg hinzukommen mit Namen Nadine Zimmermann die Uns an 2 Tagen die Woche und als erste Vertretungskraft unterstützen wird.

Neben all den tollen Dingen die wir mit unseren Zwergenerzieherinnnen erleben,

Haben wir uns auf unser großes Oktoberfest vorbereitet.
Fleißig wurden weiße T-shirts von den Zwergenmamas/papas mitgebracht und mit einem Süßen Okotoberherzl verziert.
Unser Auftritt war sehr aufregend für uns, total spannend und wir müssen sagen sehr gut Gemeistert worden.

Inzwischen ziehen die kalten Tage herein, die Blätter fallen von den Bäumen und wir Haben angefangen einen Zwergengeburtstagskalender zu basteln.

Für alle Zwergeneltern steht ein wichtiger Termin bevor am *15. Dezember 2011 ab 15.00* Uhr laden die Zwerge alle Mamas/Papas recht herzlich zu einem Adventsnachmittag ein.

Ihre Erzieherinnen der Zwergplaneten
Natascha Wilke, Jana Bangert,
Bianca Wipfler-Tahiri und Nadine Zimmermann

Der neue Elternausschuss stellt sich (in alphabetischer Reihenfolge) vor:

Jessica Collmann (Kasse):

Ich bin 37 Jahre alt, arbeite als Erzieherin in der KITA Himmelszelt in Dalheim. Seit 2001 wohnen mein Mann Jens-Uwe und ich mit unseren Kindern in Nierstein. Jacob (7) ist ein Schulkind; Jasper (5) hat es jetzt zum Sonnenkind geschafft; Jalda (3) ist seit August ein Neutrino in der Kita.
Ich bin jetzt schon länger im Elternausschuss dabei, freue mich auf neue Impulse und Ideen.

Bettina Estenfeld (Schriftführerin):

Ich bin 38 Jahre alt und arbeite in Teilzeit als Fondssachbearbeiterin bei einer Bank. Seit 6 Jahren wohne ich mit meinem Mann Alexander in Nierstein. Unsere Zwillinge Leander und Tabea (20 Monate) gehen als Zwergplaneten in die Krippe der Kita und fühlen sich dort sehr wohl. Ich freue mich auf das erste Jahr im Elternausschuss als Mitschriftführerin.

Silke Goldmann:

Nachdem ich meine Kindheit und Jugend hier verbracht habe, sind mein Mann Dan Pascal und ich vor 5 Jahren (wieder) nach Nierstein gezogen. Unser Sohn Jona (2) war "Gründungsmitglied" der Zwergplaneten und findet, wie wir auch, die Krippe toll. Unser zweites Kind wird im März zur Welt kommen.
Ich 34 Jahre alt, beruflich arbeite ich als Dipl. Sozialpädagogin beim Deutschen Kinderschutzbund in Mainz und bin gerade dabei meine Ausbildung zur Integrativen Lerntherapeutin zu beenden. Ich freue mich auf mein erstes Jahr im Elternausschuss und bin gespannt, welche Aufgaben es anzugehen und welche Ideen es zu verwirklichen gilt.

Alexander Knöß (Stellvertretender Vorsitzender):

Ich bin 37 Jahre alt, arbeite als Projektleiter in einem Maschinenbauunternehmen, und wohne mit meiner Frau Astrid seit 5 Jahren in Nierstein. Unsere Kinder sind 5 (Jona) und 3 (Maja) Jahre alt, und gehen beide täglich als Stern und Sonnenkind in der KiTa ein und aus. Ich bin neu im Elternausschuss, und freue mich auf die kommenden Aufgaben.

Henning Krey (Vorsitzender):

Seit September 2010 wohnt unsere (incl. Au Pair fünfköpfige) Familie nun in Nierstein und fühlt sich sehr wohl! Tabea (dreieinhalb) ist im vergangenen Sommer als Sternenkind aufgenommen worden, Marlena (anderthalb) neidet der großen Schwester den Kindergarten und freut sich darauf, selbst bald hereinzukommen. Beruflich leite ich als Evangelischer Theologe das Johanneshaus in Nierstein. Ich greife auf verschiedene und umfassende Erfahrungen in der Ausschuss- und Elternarbeit zurück, fand diese Erfahrungen immer wichtig und stehe zu meinem Engagement als Ausdruck meiner Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme.

Simone Orth (Schriftführerin):

Ich bin verheiratet mit Markus Frank, unsere beiden Kinder Luisa (Sonnenkind) und Julius (Stern) gehen seit August 2009 bzw. Januar 2010 täglich in die KITA. Wir wohnen im alten Ortskern von Nierstein und gehen sehr oft zu Fuß zum Kindergarten. Zur Zeit arbeite ich Teilzeit bei einer Bank in Mainz. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Eltern und Kita-Leitung/Team in meinem 3. Jahr im Elternausschuß.

Magdalene Schmitt:

Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern Julius (7Jahre) und Hannes (4 Jahre) leben wir in Schwabsburg. Unsere zwei Jungs sind täglich in der Kita bzw. im Hort anzutreffen. Hannes ist ein begeisterter Stern und Julius findet man bei den Blitzgiraffen. Mein Lebensmittelpunkt ist neben unseren Kindern das Kinderhospiz Bärenherz in dem ich als stellvertretende Leitung und Koordinatorin des amb. Kinderhospizdienstes tätig bin. Zudem arbeite ich noch freiberuflich als Dozentin und Supervisorin. Ich bin das zweite Jahr im Elternausschuss und habe immer wieder viel Spass daran für unsere Kinder gestaltend mit zu wirken.

Die Sache mit den verlorenen Kleidungsstücken

Liebe Leute groß und klein,
in unsere Kindertagesstätte passt nichts in die

Fundkiste mehr rein!!!!!

Deswegen warten die Fundsachen bis Freitags hinten im Flur im braunen Flechtkorb auf Abholung durch seinen Besitzer.

Wir bitten Sie unter der Woche immer mal in den Korb nach verlorenen Sachen zu schauen.

Fundsachen die freitags noch dort liegen kommen in die Altkleidertonne außer den Kleidungsstücken, die mit Namen versehen sind, diese werden an die Haken zurückgehängt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Natascha Wilke (Zwergplaneten)

Wer arbeitet eigentlich hier?????

Seit beginn der Renovierung im Oktober 2009 findet man in unserem Haus keine Wand mehr auf der man erkennen kann wer in dieser Einrichtung arbeitet. Dies soll sich im Frühjahr 2012 ändern.
Im Morgenstern wird das komplette Team sich präsentieren.
Wir bitten mit Spannung und Geduld auf das neue Kunstwerk zu warten und uns in der Zwischenzeit bitte anzusprechen, wenn Sie nicht wissen mit wem Sie es hier im Haus zu tun haben.

Hier arbeiten nach dem Alphabet geordnet:

Sabrina Ackermann (Mondmonster)
Melanie Bepperling (FSJ-lerin)
Sabine Bezvald (Leitung)
Michaela Dagne (Hauswirtschaftskraft)
Marion Geil (Reinigungskraft)
Birgit Kessel (Sonnenkinder)
Renate Krebs (Reinigungskraft)
Annette Martel (Kita /Hort)
Gabriele Nitschke (Hort)
Usch Lehrbach (Nachmittagskraft /Vertr. Sterne)
Karin Rauschkolb (Sterne)
Isabel Lopez-Ruiz (Berufspraktikantin)
Thomas Scheuerle (Hausmeister)
Nadine Stumpf (Hort)
Bianca Wipfler-Tahiri (Zwergplaneten)
Jana Bangert (Zwergplaneten)
Katja Betzel (Blitzgiraffen / Kita)
Linda de la Cruz (Integrationskraft)
Barbara Fleck (Sprachförderkraft)
Herma Heyland (Sterne)
Birgit Knöll (Neutrino)
Andrea Kulzer (Sterne)
Bianca Müller (Mondmonster)
2te Integrationsstelle zurzeit unbesetzt
Tanja Ramminger (Reinigungskraft)
Nadja Rupprecht (Neutrino)
Gabi Scholz (Hauswirtschaftskraft)
Heike Scheurle (Vert. Reinigungskräfte)
Natascha Wilke (Zwergplaneten)
Ina Ziegler (Sonnenkinder)
Nadine Zimmermann (Stellv. Leitung /feste Vertr. Zwergplaneten)

Liebe Eltern, Liebe Interessierte

Sie finden im Anhang unseren Standard „Religionspädagogik“, der Ihnen aufzeigt, welchen Stellenwert die Religion und der Glaube in unserem Haus hat, dieser wird von jedem Mitarbeiter in die tägliche Arbeit integriert.

Wir gehen davon aus, dass Erfahrungen im Zusammenleben stärker prägen als Worte.
Einander annehmen, voneinander und miteinander lernen, sich mit Kindern gemeinsam auf die Suche nach Antworten und Lösungen zu machen, ganzheitliches Lernen in lebensnahen Situationen zu ermöglichen sind grundlegend für jede pädagogische und religiöse Beziehung und somit werden christliche Werte gelebt und glaubwürdig vermittelt.

Standard Religionspädagogik

Leitbild:

2.Petrus 1,19
„Um so fester verlassen wir uns jetzt auf das,
was Gott durch seine Propheten zugesagt hat.
Auch ihr tut gut daran, wenn ihr darauf hört.
Denn Gottes Zusagen sind wie ein Licht,
das in der Dunkelheit leuchtet und Klarheit schenkt,
bis es endgültig Tag wird und der aufgehende Morgenstern
Licht in unsere Herzen bringt.“(Übersetzung aus der Bibel Hoffnung für Alle)

Die evangelische Kita Morgenstern stellt sich der Aufgabe, die Kinder im Vertrauen auf Gottes Liebe zu christlichen, sozialen und eigenständigen Menschen zu erziehen.
In unserer pädagogischen Arbeit haben religiöse Werte einen hohen Stellenwert und sind in unserem Alltag fest verankert.
Durch den Einsatz entsprechender Lieder, Geschichten und Gebete vertrauen wir auf Gottes Licht und Wort, damit sich alle Menschen, ob groß oder klein, in unserer Einrichtung entfalten können.
Dies bedeutet für uns den Menschen so anzunehmen wie er ist und ihn mit seinen individuellen Fähigkeiten zu einer starken Persönlichkeit reifen zu lassen.

Leitsätze:

·Religiöse Bildung versteht sich als Anleitung die Fragen des Lebens zu entdecken und zu verstehen. Sie sucht die Vernetzung mit anderen Bildungsbereichen, dabei behält sie jedoch ihren eigenen Stellenwert und ihren eigenen Schwerpunkt (Kindertagesstättengesetz / Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für das Land Rheinland-Pfalz).

·Die Evangelische Kindertagesstätte eröffnet den Kindern eine christliche Lebensorientierung und lädt sie zur Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Glauben ein. Jedes Kind hat ein Recht auf Religion. Kinder unterscheiden sich nicht nur aufgrund ihrer religiösen Prägung, sondern auch aufgrund des Alters und Geschlechts, der ethnischen Herkunft und individueller Kompetenzen. Dies geschieht unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Glaubensüberzeugung und Tradition.

Ziele:

· Eine vertrauensvolle Beziehung, der Glaube zu Gott und eine an der Nächstenliebe orientierte Beziehung zueinander werden im Alltag der Evangelischen Kindertagesstätte gelebt.

· Die pädagogischen Fachkräfte wecken die Neugier der Kinder für den christlichen Glauben, vermitteln christliche Werte und ermuntern zum Dialog.

· Die religiöse Themen, Lebenserfahrungen und deren Sinn werden aufgegriffen und kindgerecht aufgearbeitet. Kinder werden dabei als Gesprächspartner ernst genommen.

· Die Geborgenheit und das Vertrauen zu Gott ist der Grundstein des christlichen Glauben. Dies wird im täglichen Miteinander durch die Achtung vor dem Leben, der Schöpfung und der gegenseitigen Toleranz vermittelt.

Woran erkennen wir die Umsetzung der gesetzten Ziele:

· Die Kinder haben jeder Zeit, immer und überall die Möglichkeit ihre kindlichen Glauben auszuleben, weiterzugeben und weiter zu entwickeln.

· Der Rhythmus des Kirchenjahres mit seinen dazugehörigen Symbolen, Festen und Feiern Glaubens sind in die Gestaltung des Alltags integriert. Gebete, Lieder und Rituale sind in der Alltagsgestaltung der

Kindertagesstätte elementar verankert. Diese werden den Kindern alters- und entwicklungsgemäß vermittelt.

- Die Kindertagesstätte verfügt über geeignete Materialien und entsprechender Fachliteratur zur Umsetzung des religionspädagogischen Auftrags und wird von den Mitarbeitenden genutzt.

- Unsere Pfarrer, sind in die religionspädagogische Arbeit der Kindertagestätte regelmäßig eingebunden.

Stationen der Umsetzung:

- Teamsitzungen
- Konzeptionstage
- Vorbereitungszeit
- Dienstbesprechungen mit dem Träger
- Kindertagesstättenausschusssitzungen

Konzept:

- Integration der christlichen Werte in den Alltag
- Bearbeitung christlicher Themen zu verschieden Anlässen
- Gestaltung von Gottesdiensten zu Projektthemen
- Religiöse Feste und Feiern im kirchlichen Jahreskreis
- Angebote der Pfarrer für alle Altersgruppen einmal im Monat
- Gestaltung des Ostergottesdienstes und des Adventsgottesdienstes
- Aktives Mitgestalten des Ökumenischen Gemeindefestes
- Aktive Teilnahme am Schulanfängergottesdienst

Regeln / Grundsätze:

- Die christliche Werte und die Glaubensgrundsätze sind gelebte Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit und darin fest verankert.

· Die Kinder anderer Konfessionen oder ethnischer Herkunft, sind bei unseren kirchlichen Festen herzlich willkommen.

· Die religionspädagogische Veranstaltungen werden dokumentiert und situationsbezogen verändert, wenn dazu Bedarf besteht.

· Die Kinder erleben in unserer Einrichtung die **christliche** Symbole und deren Bedeutung und lernen diese kennen.

· Die Vielfältigkeit der Religionsformen werden aufgegriffen und den Kindern vermittelt.

Mittagsgebet der Blitzgiraffen:

Wir danken all denen, die den Tisch gedeckt
Und wir danken Gott, der hinter all dem Steckt
Du bist ein Gott, dem man danken kann
Und jetzt fangen wir zu essen an.
Amen – guten Appetit

Mittagsgebet der Zwergplaneten

Alle guten Gaben
kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihn dank,
drum dankt ihm dankt,
und hofft auf ihn
Amen

Mittagsgebete der Essensgruppen in der KiTa

Lieber kleiner Schmetterling
Flieg bis hoch zum Himmel hin
Sag dem lieben Gott dort oben
Wir wollen ihn für das Essen loben
Amen – guten Appetit

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hat auch mich noch nicht vergessen,
lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen – guten Appetit

Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern hernieder lacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.
(Theodor Storm)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!
Sowie ein glückliches, gesundes und
erfolgreiches neues Jahr 2012

Ihre Kita Morgenstern